Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 65 (1947)
Heft: 25: 100 Jahre Schweizer Eisenbahnen: 1. Heft

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

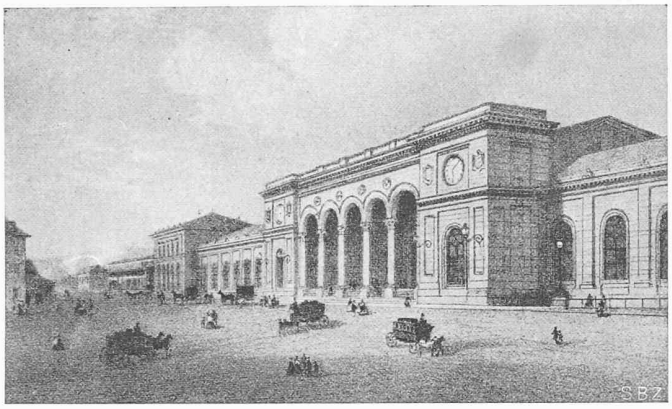

Bild 10. Basel, Centralbahnhof, 1860. Grossartiger, betont grosstädtisch, doch ohne Anmassung und schwelgerisches Detail

Bild 11. Basel, Bundesbahnhof, 1907. Klotzige Monumentalität, die klassischen Formen aufgeschwemmt und erweicht, um der pathetisierten Technik der Halle die Waage zu halten. Grobes überladenes Detail — der unglücklichste Typus

mungen der Zeit offenstanden; alle, die Architektur bewegenden Fragen finden hier ihren Niederschlag, und so darf man die Eisenbahn — denken wir sie hier noch einmal als freundliche Göttin — zu ihrem Jubelfest auch im Hinblick auf ihre Bauten beglückwünschen. Sie haben jeweils «den Besten ihrer Zeit genuggetan». Peter Meyer

[NB. Man beachte auch die Bilder 15 u. 16 auf S. 348.]

MITTEILUNGEN

Schweizerische Architekturausstellung in Kopenhagen. Im dänischen Kunstgewerbemuseum in Kopenhagen ist am 6. Juni 1947 vor einer grossen Zahl geladener Gäste die Schweizerische Architekturausstellung eröffnet worden. Der schweizerische Geschäftsträger Jean Wagnière und Arch. H. E. Langkilde, Präsident des Dänischen Architekten-Vereins «Akademisk Arkitektforening» begrüssten die Gäste, und K. Hammerich, Präsident der Dänisch-Schweizerischen Gesellschaft und des Dänischen Roten Kreuzes, eröffnete in einer sehr herzlichen Ansprache die Ausstellung. Anschliessend wurde die Gesellschaft im Gartenhof des Kunstgewerbemuseums von der dänischen Architektenschaft bewirtet. Die Ausstellung wird veranstaltet von der Pro Helvetia, unter Mitwirkung des BSA und des S. I. A. Dänischerseits hatten die zwei Fachverbände der dänischen Architektenschaft, die Akademisk Arkitektforening und die Dansk Arkitektforening, das Patronat der Ausstellung übernommen. Ferner ermöglichten das Dänische Unterrichtsministerium und die Stadt Kopenhagen durch ihre tatkräftige Unterstützung die Ausstellung. Planung und Durchführung der Ausstellung lagen in den Händen von Arch. Conrad D. Furrer, Zürich. Zwei Tage nach Eröffnung der Ausstellung hielt Prof. Dr. H. Hofmann, E. T. H., einen Vortrag über schweizerische Architektur der Gegenwart, der bei der zahlreich erschienenen Zuhörerschaft regem Interesse begegnete. Anschliessend veranstaltete der schweizerische Geschäftsträger in seinem gastlichen Hause einen Empfang für die dänischen Architekten, zu dem sämtliche Professoren und namhafte dänische Fachleute erschienen. Das Ausstellungsgebäude ist ein um 1750 erbautes sehr schönes Palais, das mit vier eingeschossigen Flügeln einen geräumigen rechteckigen Gartenhof umschliesst. Das Kunstgewerbemuseum liegt unweit des Königlichen Schlosses im Zentrum von Kopenhagen und wurde ursprünglich als Krankenhaus erbaut. Trotz des in Kopenhagen seit Monaten andauernden Typographenstreikes, der die Presse lahmgelegt hat, begegnet die Ausstellung lebhaftem Interesse und hat in Fachkreisen, wie in einem breiteren Publikum eine sehr beifällige Aufnahme gefunden. Sie dauert bis zum 6. Juli 1947.

Die Schweiz an der Internat. Ausstellung für Städtebau und Wohnkultur, Paris 1947[1]. Die Schweiz. Zentrale für Handelsförderung teilt mit: Auf Grund des Bundesbeschlusses vom 17. Oktober 1946 wird sich die Schweiz offiziell an dieser Ausstellung beteiligen. Eine Ausstellungskommission unter dem Vorsitz von Nationalrat Ernst Reinhard, Regierungsrat des Kantons Bern, hat die allgemeinen Richtlinien für diese Beteiligung aufgestellt, deren Organisation der Zentrale für Handelsförderung anvertraut wurde. Nachdem das Eröffnungsdatum durch die französische Regierung endgültig auf den 10. Juli 1947 festgesetzt worden ist, befinden sich die Vorbereitungsarbeiten der Schweizer Sektion in vollem Gang. Mit der Projektierung und Gestaltung dieser Sektion war Arch. Jean Tschumi, Professor an der «Ecole d'architecture» in Lausanne beauftragt worden. Gemäss dem Programm der

[1]) Vgl. SBZ Bd. 127, S. 61, 87, 188; Bd. 128, S. 171, 271; 65. Jg., S. 246.

Bild 13. Biel, 1923. Griechische Tempelfront — der Inbegriff statisch-beharrender sakraler Monumentalität, als Kulisse vor einem Durchgangsbahnhof — weit anspruchsvoller, und entsprechend verfehlter als Zürich, Bild 5

Bild 14. St. Gallen, 1912. Der Bahnhof als Barockpalast, in der Absicht einer Anpassung an örtliche Baudenkmäler. Die festlich-höfische Tonart der Aufgabe nicht angemessen, trotz nicht unbegabter Formulierung

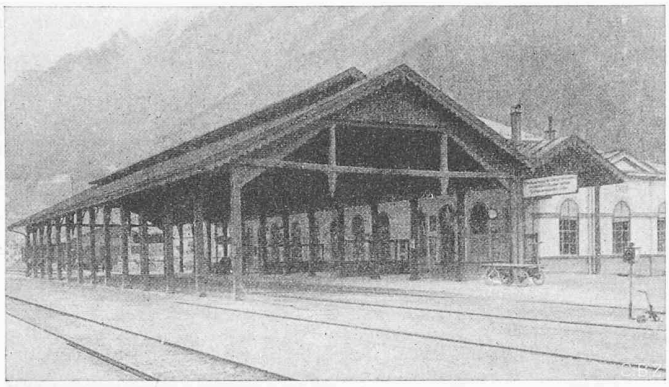

Bild 15. Chur, 1878. Perronhalle in Holzkonstruktion, verwandt der nebenstehenden, an den Festhallentypus der ersten Bahnhöfe erinnernd

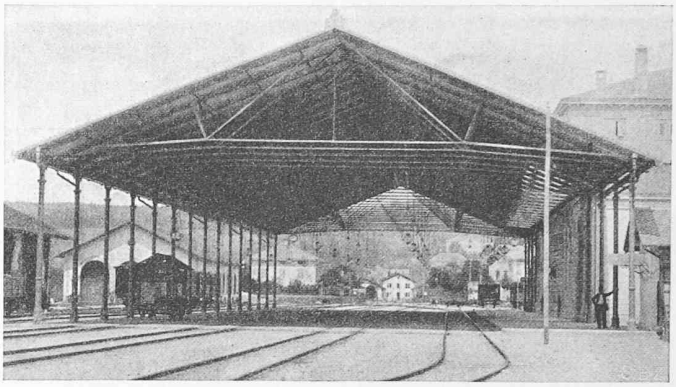

Bild 16. Winterthur, um 1880. Schöne, luftige (allzuluftige) Perronhalle in Eisenkonstruktion. Technische Anspruchslosigkeit, ohne Betonung des technischen Charakters

Ausstellung wird die schweiz. Abteilung im allgemeinen Teil die nationalen Wohnungsfragen, die Fragen des Städtebaues in der Schweiz und deren geplante Lösung, die interessantesten Errungenschaften auf dem Gebiete des Gemeinwesens, der Wohnkolonien, der Miet- und Einfamilienhäuser behandeln. Eine spezielle Gruppe behandelt die Vorfabrikation, die Baumethoden und Bauelemente, sowie die Einrichtung und Möblierung der Wohnung. Im weiteren beteiligt sich die Schweiz an der allgemeinen Informationsabteilung, wo wissenschaftliche, technische und künstlerische Bücher und Publikationen, die in den thematischen Rahmen der Ausstellung gehören, ausgestellt werden. Die Schweizer Sektion, die unter dem Patronat von Bundespräsident Etter und Minister Carl Burckhardt steht, wird am 11. Juli offiziell eröffnet werden. Während der ganzen Dauer der Ausstellung, die ihre Tore am 15. August schliessen wird[2]), steht den Besuchern ein permanenter Auskunftsdienst zur Verfügung. Ferner sind fachkundige Führungen durch die Schweizer Sektion vorgesehen.

Zum Internationalen Eisenbahn-Kongress 1947. Die bekannte englische Zeitschrift «The Railway Gazette» widmet ein reich illustriertes Sonderheft diesem grossen Ereignis, das die nächste Woche in Luzern stattfindet. Das Heft enthält interessante Aufsätze über die Entwicklung der schweizerischen Eisenbahnen, die neben zahlreichen Textbildern durch 31 sehr schöne Bildtafeln ergänzt sind.

Kongress für Grundwasserfragen in Paris. Das Programm dieses Kongresses ist in letzter Nummer, S. 323, irrtümlich unter dem Titel «Abwasserfragen» erschienen, was hiemit berichtigt sei.

Der Kongress des «Iron and Steel Institute» findet am 9. und 10. Juli im Auditorium maximum der E. T. H. in Zürich statt; das ausführliche Programm folgt in nächster Nummer.

LITERATUR

100 Jahre Schweizer Eisenbahn. Herausgegeben von der Generaldirektion der SBB. 160 S. mit 76 Bildern und acht Farbtafeln. Zürich 1947, Verlag Fretz & Wasmuth A.-G. Preis kart. Fr. 5,50.

Dieses volkstümliche Buch behandelt alle Gebiete seines Themas in sehr leicht zu lesender Art. Als Verfasser konnten 20 kompetente Fachleute gewonnen werden, so dass ein sehr vielseitiges Bild entstanden ist. Besonders gut sind auch die Bilder ausgewählt und wiedergegeben. Dieses Buch gibt, zusammen mit dem SBB-Kalender 1947 (siehe S. 16 lfd. Jgs.) und mit der nachfolgend erwähnten Jubiläumsnummer von «Die Schweiz», einen vorzüglichen ersten Ueberblick über unser Eisenbahnwesen und seine Geschichte.

Die Schweiz. Offizielle Zeitschrift der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung. Jubiläumsheft «100 Jahre Schweizerbahnen», Mai 1947.

In diesem reich illustrierten Heft gibt H. R. Schwabe einen durch reizende Federzeichnungen der mannigfachsten Lokomotivtypen belebten historischen und technischen Ueberblick; dazu kommen Aufsätze über Winterbetrieb, Reisefreuden usw. Ein lebensvoll bebildertes Heft, das jedem Eisenbahnfreund das Herz höher schlagen lässt!

[2]) Diese kurze Dauer, wie auch die Kürze der Vorbereitungszeit nach dem monatelangen Schwanken der französischen Veranstalter betr. Abhaltung oder Nichtabhaltung, lassen nunmehr den Bundesbeitrag von max. 240 000 Fr. reichlich hoch erscheinen! Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Ballistics of the future. With special reference to the dynamical and physical theory of rocket weapons. By Ir. Dr. J. M. J. Kooy and Prof. Dr. J. W. Uytenbogaart. 472 pages and more than 200 diagrams, line-drawings and photographs, 11 folding plates, of which 3 maps. Haarlem 1947, De Technische Uitgeverij H. Stam. Price Dutch guilders 30.—.

House out of Factory. By John Gloag and Grey Wornum. 144 pages, 48 plates and fig. London, George Allen & Unwin Ltd. Price 15 s.

Commercial Model Making. Professional Model Making for Architects, Building Trades, Industrial Purposes, Exhibitions, General Advertising Display. By P. R. Wickham. 96 pages with fig. and photographs. London, Vawser and Wiles. Price 5 s.

Die Luxemburger Eisenindustrie. Wirtschaftsgeschichtliche Abhandlung technischer Prägung in Wort, Bild und Zeichnung. Von Marcel Steffes. 2. erweiterte Auflage mit 165 S., 72 Abb. und 16 Zahlentafeln. Esch-Alzette 1947, Verlag Kremer-Muller. Preis kart. 35 luxemb. Fr.

Die nächste Stufe der Menschheit. Von Lancelot Law Whyte. 239 S. Zürich 1946, Pan-Verlag. Preis kart. Fr. 15,80.

Manufacturing Processes. Second Edition. By Myron L. Begeman. 626 pages with fig. and tables. New York 1947, John Wiley & Sons, Inc. and London, Chapman & Hall, Ltd. Price $ 5.00.

Control Charts in Factory Management. By William B. Rice. 149 pages, fig. and tables. New York 1947, John Wiley & Sons, Inc. and London, Chapman & Hall, Ltd. Price $ 2.50.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

C. T. M. Conférence Technique Mondiale World Engineering Conference

Mitteilung des Schweizerischen Nationalkomitees

Auf Ersuchen der skandinavischen Ingenieur-Vereine hat Ing. P. Soutter als Ausschussmitglied der C. T. M. an einer Delegierten-Tagung dieser Vereine vom 19. Mai 1947 in Kopenhagen teilgenommen. Die Aussprache zwischen Delegierten aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden hat gezeigt, dass gegenwärtig die gleichen Probleme beruflicher und sozialer Natur die skandinavischen Ingenieur-Vereine beschäftigen wie die entsprechenden Organisationen in den andern Ländern. Die Notwendigkeit einer internationalen Zusammenarbeit und eines Austausches von Erfahrungen und Meinungen im Rahmen der C. T. M. wurde allgemein bejaht.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

24. Juni (Dienstag). STV Sektion Zürich. 20.00 h im Kongresshaus, Uebungssäle. Prof. Dr. *F. Schwarz*, Zürich: «Die Zusammenarbeit von Mediziner und Techniker bei der Unfallverhütung».

28. Juni (Samstag). Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz. 15.20 h im Hotel Hecht, St. Gallen. Ing. *W. Knoll:* «Ausbau des schweiz. Hauptstrassennetzes in der Region». Arch. *O. Glaus:* «Umfrage über die Planungsverhältnisse der Gemeinden in der Region». Arch. *E. F. Burckhardt:* «Lichtbilderbericht über neue Planung in England».